



Jahresbericht 2024

Liebe Mitglieder, Förderinnen und Förderer von NEIA e.V.,

auch im Jahr 2024 konnten wir unsere Partner in Uganda, Burkina Faso, Südafrika und Ghana wieder erfolgreich unterstützen. Die Einnahmen lagen mit ca. 270.000 € um 23% über dem Vorjahr. Die von NEIA e.V. ausgezahlten Projektförderungen betrugen ebenfalls 270.000 € (+26% z. VJ.). Seit Vereinsgründung konnten unsere Partnerprojekte in 18 Jahren mit ca. 2,6 Mio. € gefördert werden.

NEIA e.V. operiert unabhängig von staatlichen Anweisungen (selbstverständlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften) und Unterstützung. Dennoch kann das politische Klima und die daraus resultierende (In-)Stabilität natürlich nicht völlig ignoriert werden. 2024 war daher nicht nur in den USA, sondern auch in einigen afrikanischen Ländern ein entscheidendes Wahljahr. In Südafrika (DI¹ 47/167, Heimat von Coega Door of Hope) verlor der ANC erstmals die absolute Mehrheit. Es wurde eine breite „Regierung der nationalen Einheit“ mit einigen Oppositionsparteien gebildet. Ghana (DI¹ 65/167, Heimat von Chereponi Women Empowerment) bestätigte seinen Status als „demokratischer Leuchtturm“. Erneut fand ein friedlicher Regierungswechsel statt – keine Selbstverständlichkeit in Afrika. In Burkina Faso (DI¹ 133/167, Heimat von Burkina Kinderhaus) hingegen hat der 36-jährige Junta-Chef einen Coup seiner Mitputschisten überstanden aber die versprochenen Wahlen verschoben. In Uganda (DI¹ 99/167, Heimat des Home of Hope) regiert seit 38 Jahren derselbe Präsident mit fraglicher demokratischer Legitimation. Auch der Wahlausgang in den USA wird gravierende Auswirkungen auf Afrika (und die Welt) haben. Die vom Wahlsieger mit Faible für Autokrat(i)en angekündigte Abschaffung von USAID (Budget ca. \$50 Mrd.) zeigt die Relevanz tausender privater Initiativen wie NEIA e.V., die unabhängig und ohne überbordende Bürokratie verlässlich an der Seite der Menschen in Afrika stehen. (Auch der angekündigte WHO-Austritt der USA wird Afrika in besonders negativer Weise treffen.)

Besondere Aufmerksamkeit erfordert weiterhin die schwierige Sicherheitslage in unserem Projektland Burkina Faso (s. oben). Obwohl die Angriffe und Vertreibungen durch islamistischen Terror weitergehen, werden wir unser erfolgreiches Projekt Burkina Kinderhaus fortsetzen und ausbauen. Die Menschen in Dedougou (zu denen auch Binnengeflüchtete gehören) zählen darauf, gerade in dieser Krise!

Auch im Jahr 2024 konnten wieder die meisten Projekte besucht werden. Daneben hielten unsere Projektkoordinatorinnen auch auf elektronischem Weg Kontakt mit den Projektverantwortlichen vor Ort.

Nach 14 Jahren personeller Konstanz im Vorstand konnten wir in 2024 von einer Veränderung berichten: Unsere Vereinsgründerin Nicole Borgmann hat nach 18 verdienstvollen Jahren im Vorstand den Staffelstab an Alexander Stöcker als stellvertretenden Vorsitzenden weitergegeben. Neben dieser neuen Aufgabe wird er natürlich Projektkoordinator für das Chereponi Women Empowerment Project bleiben.

Über unsere Aktivitäten haben wir wieder regelmäßig auf unserer Webseite sowie durch zwei Newsletter informiert. Wir danken unseren Aktiven, unseren 116 Mitgliedern, sowie unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ohne Euch könnte NEIA e.V. nicht so Erstaunliches leisten!

Im Namen des Vorstandes,

Jörg Bauer (Vorsitzender)

¹ DI = Demokratie-Index der britischen Zeitschrift The Economist (Angabe ist der Rang (Norwegen (1/167) war 2024 das demokratischste Land)

Einnahmen

EINNAHMEN IN €

SPENDEN	225.780,00
PATENSCHAFTEN	38.955,00
MITGLIEDSBEITRÄGE	5.103,00
ZINSEN	0,00
<u>GESAMT</u>	<u>269.838,00</u>

2024 war ein Jahr der Konsolidierung. Die Einnahmen lagen mit ca. 270.000 € um 23% über dem Vorjahr. Stetig wachsende Einnahmen sind für NEIA e.V. aber nicht das Ziel. Die Priorität liegt weiterhin auf der Balance zwischen dem schwankenden Mittelbedarf der unterstützten Projekte (z.B. wegen anstehender Bauvorhaben) und den eingeworbenen Spenden.

Die Patenschaften (+4% zum Vorjahr) sind Dauerspendsen, die regelmäßig für die Kinder des Home of Hope in Uganda, dem Coega Door of Hope in Südafrika und dem Burkina Kinderhaus in Burkina Faso eingehen. Sie sollen die Grundversorgung (Lebensmittel, Gesundheit etc.) und die Ausgaben für Bildung (Schulgelder, Uniformen, etc.) der Kinder abdecken. Trotz leichtem Anstieg werden auch weiterhin zusätzliche Paten gesucht!

Die Mitgliedsbeiträge (+15% zum Vorjahr) sind trotz der relativ geringen Höhe eine wichtige Einnahmequelle, da sie im Gegensatz zu den Spenden (+27% zum Vorjahr) planbarer und ohne Zweckbindung flexibler einsetzbar sind. Der durchschnittliche Beitrag betrug im Jahr 2024 ca. 44 € p.a. (+13% zum Vorjahr). Unsere Mitglieder können ihren Beitrag frei wählen (jedoch mind. 12 € p.a.).



Paten gesucht! Für das Coega Door of Hope (Südafrika), das Home of Hope (Uganda) und das Burkina Kinderhaus.

Ausgaben

AUSGABEN IN €

PROJEKTZUSCHÜSSE	269.034,36
VERWALTUNGSKOSTEN (INKL. MARKETING)	332,80
<u>GESAMT</u>	<u>269.367,16</u>

Die Projektzuschüsse lagen 2024 aufgrund der erhöhten Bautätigkeit über dem Vorjahr (+26%). In den 19 Jahren seit Vereinsgründung wurden insgesamt 2,6 Mio. € den unterstützten Projekten in Afrika zur Verfügung gestellt. Die Details bezüglich der Verwendung der im Jahr 2024 an die Projekte ausgeschütteten Mittel werden in den nachfolgenden Projektberichten dargestellt.

VERWALTUNGSKOSTEN IM DETAIL IN €

HOMEPAGE	103,12
PORTOKOSTEN	0,00
BANKGEBÜHREN	147,80
MARKETING	81,88
SONSTIGES	0,00
<u>GESAMT</u>	<u>332,80</u>

Der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben lag 2024 mit **0,124%** weiterhin auf einem äußerst niedrigen Niveau.

Die Verwaltungskosten lagen mit rund 333 € um 61% über dem Vorjahr. Grund hierfür waren im Wesentlichen die Druckkosten des aktualisierten Flyers, eine unregelmäßige Ausgabe, die nicht jedes Jahr anfällt.

Es sei wieder angemerkt, dass die Projektkoordinatorinnen, Vorstände und weitere Aktive (z.B. für den Betrieb der Webseite und das Design des Flyers) rein ehrenamtlich arbeiten. Auch die Reisekosten für die regelmäßigen Besuche vor Ort werden nicht aus den Spendenmitteln des Vereins erstattet. Für ihr besonderes Engagement sei allen Aktiven an dieser Stelle herzlich gedankt!

Coega Door of Hope (Gqeberha, Südafrika)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2023	13.392,90
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	16.465,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	15.678,96
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2024</u>	<u>14.178,94</u>

In 2024 hat sich das Team aus Hausmutter, Haushälterin und Sozialarbeiterin bewährt und arbeitet weiterhin stabil. Dank der Spenden konnten zahlreiche wichtige Maßnahmen und Projekte in den Bereichen Bildung, Lebenshaltungskosten und Infrastruktur umgesetzt werden, um den Kindern ein sicheres und förderndes Zuhause zu ermöglichen.

Phaphama konnte dank des Stipendiums der Christian Reh GmbH ihren Bachelor in Jura in Johannesburg erfolgreich abschließen. Lisa wird 2025 ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre beginnen. Zwei der vier Jugendlichen haben ihr Abitur erfolgreich bestanden und beginnen ihre nächste Lebensphase, bei der wir sie eng begleiten.

Zwei Jugendliche konnten zu ihrem erwachsenen Bruder ziehen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, in einem familiären Umfeld zu leben und weiterhin ihre schulische Laufbahn zu verfolgen. Ein neues Familienmitglied, Aluboni, wurde dauerhaft in das Kinderhaus aufgenommen und ist bereits ein fester Bestandteil der Gemeinschaft geworden. Ein besonderer Erfolg war die Teilnahme einiger Kinder an einem regionalen Schachturnier, das nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern auch strategisches Denken förderte. Bei all dem unterstützt uns die Förderung der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V., um das Gehalt für die hausinterne Sozialarbeiterin zu finanzieren. Die sozialpädagogische Betreuung bietet den Kindern nicht nur Stabilität, sondern unterstützt auch gezielt ihre schulische und berufliche Orientierung. Zur Verbesserung des täglichen Lebens wurden durch Förderungen der Gertrud Frohn Stiftung neue Türen und Sicherheitsgitter installiert, um den Schutz der Kinder zu erhöhen. Zudem konnten ein neuer Kühlschrank und eine neue Waschmaschine angeschafft werden, was den Alltag erheblich erleichtert.

Burkina Kinderhaus (Dédougou, Burkina Faso)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2023	15.047,09
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	192.157,07
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	5.000,00
AUSGABEN	199.711,40
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2024</u>	<u>12.492,76</u>

Im Oktober 2024 war unsere Projektleiterin wieder vor Ort in Burkina Faso und schreibt: " Zum ersten Mal seit 2015 hatte ich diesmal den Eindruck, im Gegensatz zu dem was die Weltpresse über Burkina Faso schreibt, dass sich die Dinge in Bezug auf die Sicherheit in eine positive Richtung bewegen. Die schnelle Reaktion des Militärs und die zahlreichen Kontrollen tragen Früchte". Es werden zwar immer noch Terror-Überfälle gemeldet aber seit Kurzem wird auch die Wiedererlangung der Kontrolle über verlorene Dörfer. Viele Schulen auf dem Land wurden wieder aufgemacht. So ermutigend diese Nachricht auch ist, muss leider berichtet werden, dass immer noch mehr als 1,5 Mio vertriebene Familien in Flüchtlingscamps leben. In 2024 haben wir deshalb die Grundschule um drei Klassenzimmer erweitert, um zusätzliche geflüchtete Kinder aufnehmen zu können.

Durch die Installation einer Solaranlage hat das Schulzentrum nun Strom. Dies ermöglicht den Betrieb einer Bäckerei sowie eine Ausbildung im Bäckerhandwerk. Das ist ein wichtiger Schritt nach der Wasserversorgung in 2021. Die Bäckerei produziert mehr als 1.000 Baguette am Tag und viele andere Backwaren. Die Einnahmen decken die Betriebskosten. Daneben sorgt eine Bücherei mit einem IT-Bereich für mehr Bildungsqualität. Die Computer werden durch die Solarenergie versorgt. Der überschüssige Strom soll ab dem nächsten Schuljahr eine Schulkantine und eine Werkstatt für die technischer Ausbildung (Elektriker, Mechaniker und Schreiner-Ausbildung) versorgen. Unser Dank gilt der Unterstützung durch die ALTERNAID-Stiftung, die Georg-Kraus-Stiftung, die Schmitz-Stiftungen, die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP, die Stiftung Oliver Herbrich Kinderfonds und allen treuen Privatspendern.

Home of Hope (Vvumba, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2023	14.127,00
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	44.302,93
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	5.000,00
AUSGABEN	49.090,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2024</u>	<u>14.339,93</u>

Seit 2007 unterstützt das Home of Hope bedürftige Kinder in Uganda.

Im Jahr 2024 bot das Kinderhaus Home of Hope 25 Kindern und Jugendlichen ein verlässliches und sicheres Zuhause in Uganda. Neben der Unterbringung beinhaltet dies auch eine ausgewogene Ernährung, medizinische Versorgung und natürlich den Schul- oder Universitätsbesuch bzw. die berufliche Ausbildung.

Derzeit besuchen 7 Kinder die Grundschule, 9 eine weiterführende Schule und 4 Jugendliche machen eine Ausbildung. 5 junge Erwachsene studieren an ugandischen Universitäten.

Im Namen des Home of Hopes bedanke ich mich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung.

Chereponi Women Empowerment (Chereponi, Nord-Ghana)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2023	8.928,20
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	3.510,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	4.554,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2024</u>	<u>7.884,20</u>

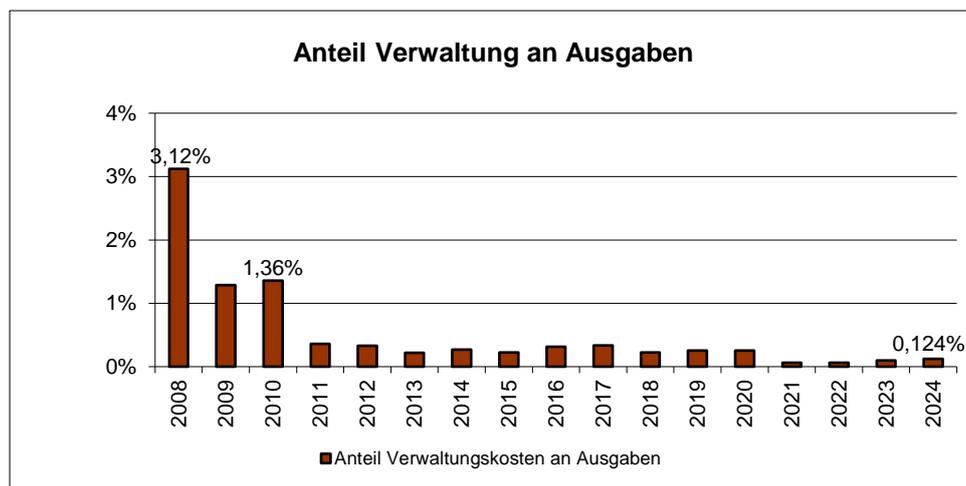
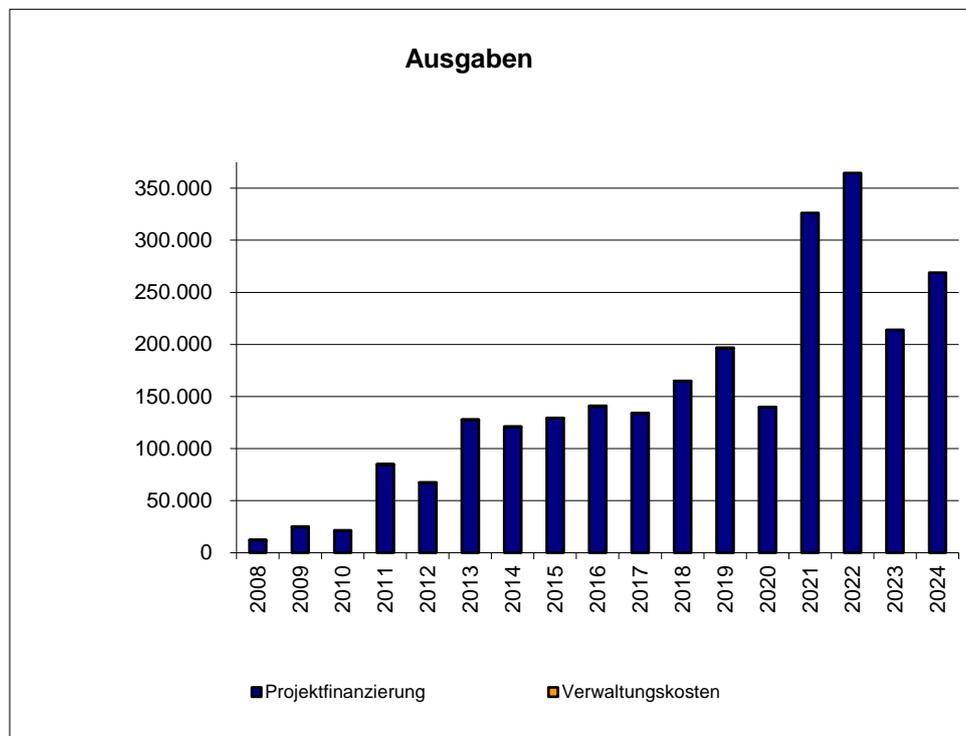
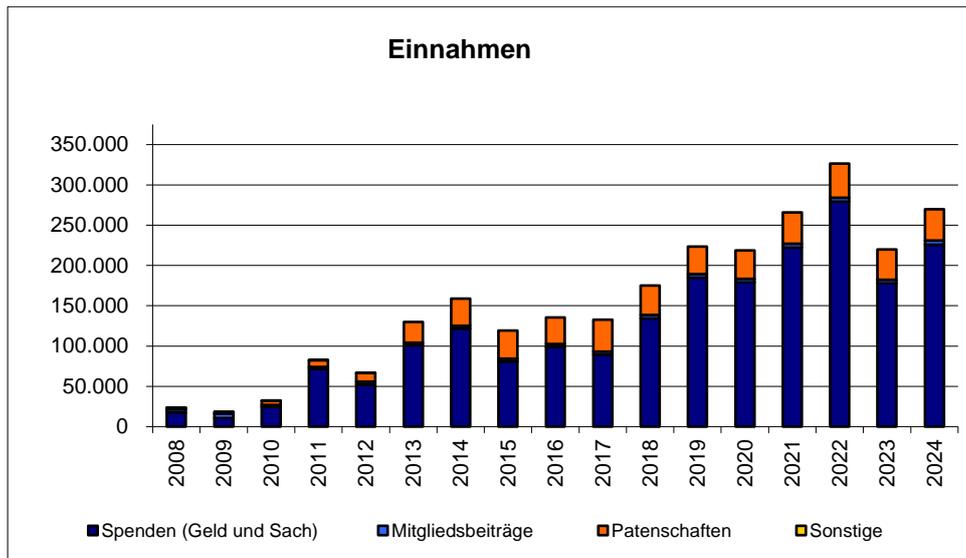
Im Jahr 2024 normalisierte sich das Ausgabenniveau nach den hohen Investitionen des Vorjahres wieder. Durch einen stabilen Verkaufspreis für die Sojaernte konnten die regulären Projektkosten wie geplant getragen werden, der Überschuss ging in die lokalen Rücklagen. Gleichzeitig konnten erste neue Schritte in der Weiterentwicklung unseres Vorhabens unternommen werden.

Auch in diesem Jahr konnten wieder alle 800 Frauen am Farming-Programm teilnehmen. Da die teilnehmenden Frauen inzwischen auf zahlreiche Communities rund um Chereponi verteilt sind, wurde die Mobilität unserer beiden Projektkoordinatoren, Ernest und Matthew, zunehmend herausfordernd. Um ihre Arbeit effizienter zu gestalten, wurden im Laufe des Jahres zwei Motorräder angeschafft.

Angesichts der gewachsenen Rücklagen und Mittel nach der Ernte wurde beschlossen, die frühere Struktur mit Mikrokrediten wieder aufzugreifen. 2024 konnten erstmals wieder 200 Frauen einen Kredit in Höhe von je 500 GHS erhalten – diesmal ohne die Bedingung, diesen bereits zu Beginn der Soja-Anbausaison wieder zurückzuzahlen. Dies ermöglichte eine deutlich längere und sinnvollere Nutzungsdauer. Die Rückzahlung inklusive Zinsen erfolgte zum Jahresende, was die Rücklagen für zukünftige Investitionen bzw. Kredite weiter gestärkt hat. Für das kommende Jahr ist geplant, diesen Zugang zu Kleinkrediten für weitere Frauen zu ermöglichen.

Dank des weiterhin soliden Spendenaufkommens hoffen wir, 2025 zusätzliche Investitionen in die Mechanisierung des Projekts tätigen zu können, um den Arbeitsaufwand weiter zu verringern und die Effizienz nachhaltig zu steigern.

Entwicklungen im Überblick



Die für NEIA e.V. so wichtige Balance zwischen den projektbezogenen Ausgaben und den entsprechenden Spenden zur Finanzierung der Vorhaben konnte auch 2024 sichergestellt werden.

Das Vermögen des Vereins zum 31.12.2024 liegt bei 63.335 € (davon 23% zweckungebundene Mittel). Es bietet somit weiterhin ausreichend Sicherheit, um gegebenenfalls kurzfristig auf erhöhte Mittelbedarfe in den Projekten flexibel reagieren zu können (z.B. Notlagen, regionale Krisen oder stark steigende Lebensmittelpreise).

Wir sollten nicht vergessen, dass unter anderem 25 Kinder im Home of Hope (Uganda), 25 Kinder und Jugendliche im Coega Door of Hope (Südafrika), 800 Frauen in Ghana sowie über 700 Schulkinder, über 160 Jugendliche in der Berufsschule und 80 Frauen in Burkina Faso auf eine ggfs. langfristige Unterstützung durch NEIA e.V. vertrauen – auch wenn das Spendenvolumen einmal z.B. krisenbedingt eine Zeit lang deutlich zurückgehen sollte.

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN: DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de